

Saale-Beitung.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Bl. ...

(Der Abdruck unserer Original-Anzeigen ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Nr. 59.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 5. Februar

1898.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 4. Febr. Der Kaiser fuhr gestern nachmittag bei dem Reichstagen vor und hatte heute eine Konferenz mit dem Staatssekretär des Reiches v. Helldorf.

Parlamentarische.

Berlin, 4. Febr. Die heutige Verlesung des Reichstages über den Etat der Post- und Telegraphenverwaltung verlief in dem gleichen Geiste wie die gestrige, indem sich an den Titel „Geheim des Staatssekretärs“ eine lange Rede von Wilmshagen und Reichswortmann knüpfte.

Im Abgeordnetenausschuss wurde die Beratung des Justizetat's begonnen. Auf eine Anregung aus dem Hause theilte der Justizminister zunächst mit, daß in der nächsten Session dem Landtag das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch gegeben wird.

Der dem Abgeordnetenausschuss zugegangene Gesetzentwurf betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln zur Beseitigung der Hochwasserschäden des vergangenen Sommers verlangt die Bewilligung von 5 Millionen Mark.

Das bayrische Staatsministerium des Innern hat dem Landtage eine aus acht Paragraphen bestehende Vereinsgesetznovelle vorgelegt. Die wichtigsten Bestimmungen sind die: Volljährige Franzosenpersonen dürfen an öffentlichen Versammlungen politischen Charakters teilnehmen.

Der Reichstagsler hat dem Reichstag die vom Reichsmarineamt gesammelten statistischen Notizen über die Ausgaben für Flotte und Landheer und ihre Stellung im Gesamtbudget der Reichsfinanzen überreicht.

Die freikonservative Fraktion im Abgeordnetenausschuss brachte folgende Interpellation ein: „Ist die kaiserliche Staatsregierung bereit, Mitteilung darüber zu machen, ob die in der Besondere verheißene Vorlage, betreffend die Neuregelung und Verbesserung des Dienstverhältnisses der Geistlichen in jeder Beziehung in der nächsten Zeit zu erwarten ist, gegebenenfalls aus welchem Grunde die Einbringung der Vorlage sich verzögert?“

Im Reichstag wurde ein freikonservativer Antrag eingebracht, ohne Verzicht erworbener Rechte die Verminderung und endliche Aushebung der Offiziers-Vorbildungsstellen einzutreten zu lassen.

Brannschweig, 4. Febr. Dem Landtage ging eine Vorlage zu über die Bewilligung eines Zuschusses von 375,000 M. an Braunschweig für den Bau der Eisenbahn Schandela-Debsfelde.

Die Gefahren der amerikanischen Ozeanfahrt.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt die Veröffentlichung des amerikanischen Vizekonsuls in Berlin über die San José-Schiffsahrt veranlassen hier die amtliche Untersuchung von Ozeanfahrten aus Amerika. Der Professor der Landwirtschaftlichen Hochschule Dr. Frank hat am 29. Januar auf Bremen, welche aus einer in Hamburg Freihaus eingetroffenen Sendung kalifornischen Obstes herührten, zahlreiche lebende und vermehrungsfähige Schiffschnecken, Professor Frank stellt abhold die Identität derselben mit der echten San José-Schiffschnecke fest und erklärt, daß infolge dessen der einheimische Obstbau durch den Import amerikanischer Obstes in unmittelbare große Gefahr bedroht sei.

Die osmanische Frage.

Der „Köln. Ztg.“ zufolge besprechen konstantinopeler diplomatische Kreise, daß Rußland beabsichtige, im Orient Veränderungen herbeizuführen, und betonen, für Petersburg bleibe die Hauptsache. Mit den jetzigen Forderungen an den Sultan beabsichtige Rußland, sich den orientalischen Christen als Schutzmacht hinzustellen.

Zu dem Vorschlage Fitzhard Morgans, England möge sich mit Rußland wegen des äusseren Ostens, unter Aufgabe der englischen Opposition in der Türkei, verständigen, bemerkt die „Novoje Wremja“:

Rußland bedarf der englischen Unterstützung weder in der Türkei, noch in China. Rußlands äussere Politik, die auf dem gemeinsamen Vorgehen mit den kontinentalen Mächten, reichlichen Interessen im äusseren Osten haben, beruht nicht auf dem Rußlands - eigenen Interessen in durchsichtigen genügender Weise über, wo sie im Widerspruch mit den Interessen Englands stehen könnten.

In der Frage des Kriegsentfähigungs-Anliegens sind in Peking zwei weitere Konferenzen abgehalten worden, jedoch ist ein Ergebnis nicht erreicht. Die japanische Flotte nimmt gegenwärtig Manöver vor und wird später in den chinesischen Gewässern kreuzen.

Parteinachrichten.

Auf den 20. Februar ist ein nationalliberaler Parteitag nach Magdeburg einberufen worden, und zwar sollen zu diesem die Odbauern- und Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei aus der ganzen Provinz Sachsen und aus den Herzogthümern Braunschweig und Anhalt eingeladen werden. Der Parteitag, dem eine vertrauliche Verhandlung der Domänen voransetzt, wird vom Abg. Stadtrath Reichardt-Magdeburg eröffnet werden.

Volkswirtschaftliches.

Das Landesökonomikollodium, dessen gestrige Sitzung der Kaiser sich gegen 1/2 Uhr bewohnte, beriet über den Einfluß des Ausbaues eines Neßes einheimischer Wasserströme auf die wirtschaftliche Entwicklung der Landwirtschaft. Der Meineren Oubstlerer Seide auf Oebeln begründete den Antrag, wonach der Handel zu befruchteten sei, da die Landwirtschaft an billigen Exportwegen in Konkurrenz mit den Vorkräften keine Interesse hat, nur sei ein erhöhter Zollschutz gegen die Vernehmung des ausländischen Imports gleichzeitige nötig.

Der Ausbau des Neßes einheimischer Wasserströme braucht im Interesse der deutschen Land- und Forstwirtschaft nur dann eine Eingetretene werden, wenn entweder durch ausreichende Schutzschle oder entsprechende Kanalabgaben die Gleichleistung des Imports von Produkten der Land- und Forstwirtschaft dauernd verhindert wird.

Bewilligung und Rechnung.

Der Regierungspräsident v. Dittke in Pöppeln ist zum Direktor im Ministerium des Innern ernannt worden. In die Spitze der Regierung in Pöppeln ist der Geh. Ober-Reg.-Rath v. Wolke aus dem Justizministerium berufen worden. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die vom Bundesrat am 20. Januar beschlossenen Bestimmungen, betreffend die Erhebung am 1. April in Stuttgart in Posttarifangelegenheiten, welche am 1. April in Kraft treten.

wortliche Rede, welche beide in Hof, jetzt, verfertigt wurden, umfasst die Anfrage auch noch die beiden Geheißführer der Colmarer Drucker G. M. b. G. Das Vorgehen der Colmarer Staatsanwaltschaft wird immer unverständlich.

8. Die Frau des in Sachen wegen Verrats militärischer Geheimnisse verurtheilten Verstorbenen Ogenbrück war unter dem Verdachte der Heilhilfe an genannten Verbrechen ebenfalls verurtheilt. Es aber, wie man aus dem Urtheile erhellen möchte, dass die Verurtheilung nur eine Erhebung einer Anfrage vor dem Reichsgericht nicht ausreichte.

Hier und Marine.

Die 2. Division des Kreuzerregiments, bestehend aus 3. M. L. 2. Bataillon, und 2. Bataillon, ist am 1. Februar von Cotoca nach Colombo in See gegangen. 3. M. L. 2. Bataillon ist am 5. Februar von St. Thomas die Heimreise angetreten. 3. M. L. 2. Bataillon ist am 3. Februar in Kap West angekommen und beschäftigt am 8. Februar von dort die Heimreise angetreten.

Deutscher Reichstag.

32. Sitzung vom 4. Februar, 2 Uhr.

Am Runderstisch: Staatssekretär v. Pöhlitz.

Die Beratung des Gesetzes wird bei Titel I der Ausgaben. Gehalt des Staatssekretärs fortgesetzt.

Abg. Singer (Soz.): Es ist einfach nicht zu verstehen, dass die Regierung die Resolution des Reichstages auf Aufhebung der Gehälter der Staatssekretäre ohne solche Angaben in Hinsicht auf eine andere Resolution. Ich tritt dann für erhöhte Sonntagsgehälter der Beamten ein, namentlich möchte der Nachmittags frei gegeben werden. Des weiteren wird ich darauf hin, dass der Erweiterungsbau des Hauptpostamts in Berlin nicht ohne die Gehälter der Beamten nicht ausfallen dürfte. Die Bekanntheitskosten seien dort getadelt, gänzlich unzureichend, wie sich in den Abendblättern ergebe. Ebenso dürften überhaupt neue Maßnahmen von Beamten aufgegeben werden. Werden solche Einrichtungen generell getroffen, werde kein Bedauern. Es werden jedoch und ich erlaube mir, mich in Ihren Reden, das nach dem Reichstag, ich erlaube mir, das bisher beliebte Nominationswesen, das die größten Ungerechtigkeiten in sich schließt. Dieses System müsse geändert werden, weil es der Korruption Vorschub thut. Auch hinsichtlich der Lohnbestimmung sei eine Änderung notwendig, die Unterbeamten bekommen wenig oder gar keinen Gehalt, wobei die Beamten die höchsten Gehälter erhalten. Ich erlaube mir, die Bekanntheitskosten für die Postbeamten. Die Maßregelung der Mitglieder des Reichstagesvertrages d. d. 18. März 1871. Die Reichsverwaltung sei unangelegentlich, ihren Beamten den Sonntagsnachmittag frei zu machen. Der ganze Reichstag solle beschließen, dass die Beamten, welche die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten, die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten. Die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten. Die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten.

Staatssekretär v. Pöhlitz: Die Reichsverwaltung sei unangelegentlich, ihren Beamten den Sonntagsnachmittag frei zu machen. Der ganze Reichstag solle beschließen, dass die Beamten, welche die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten, die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten. Die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten. Die Bekanntheitskosten der Reichsverwaltung erhalten.

Abg. Neumann (fr. Vgl.): Seine Freunde haben bisher dem neuen Herrn Staatssekretär Vertrauen entgegengebracht und hoffen dies auch immer thun zu können, wenn er sich nicht durch sein Verhalten zu dem verhalten, was die Spitze des Reichstages ein Mann gestellt wurde, der von der Seite aufgedeckt hat, auch sei die militärische Laufbahn, auch die bei der Kavallerie, keine geeignete Vorbereitung für die Politik. Aber man müsse mit dem Wandel rechnen. Wenn man ein Amt gebe, gebe er auch den Gehalt. Herr v. Pöhlitz habe das Hauptpostamt als ersten Vorgesetzten der Welt gewählt. Die Reichsverwaltung habe sich dadurch nicht sehr glücklich eingeladen, das die Privatpostanstalten vernichtet wolle. Die Administration sei nicht durchschauen. Gegenüber habe er mit Verwirrung gehandelt, das die Reichsverwaltung mit seinen Zuständigkeiten bereits an den Reichstag zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Staatssekretär v. Pöhlitz: In der Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. v. Pöhlitz (fr. Vgl.): Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

der Sonntagsruhe dankbar, aber alle Wünsche können nicht auf einmal, sondern nur nach und nach erledigt werden. Das Abg. Neumann (fr. Vgl.): Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Staatssekretär v. Pöhlitz: In allgemeinen Financiere sei die Post nicht von den Anhalten der Posten, bezüglich dieser aus Frankfurt a. M. angehenden amtlichen Kosten seien aber verschiedene Beschwerden eingegangen, so das Abhilfe eintreten müsse.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Müller-Frieda (Fr.): Ob der neue Staatssekretär auch der Militär gewesen sei, ist ihm gleichgültig, es komme darauf an, was er leisten werde. Die Reformen seien ja nun in Gang zu kommen, ebenso wichtig sei aber die endliche Abänderung des Postgesetzes. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Mitglied er auch für den betreffenden Rechtsstandorten (siehe, so habe er doch unter solchen Umständen dessen Verweigerung, das er überal, wohin er sich als Referendar gemeldet, und die, die er gemeldet sei, abweisen mögen. Ich erlaube mir, die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.): Bitte, zur Entlastung der Richter mehr Referenten als bisher anzustellen und die Gerichtsverfassung der Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern, damit die Richter des Bürgerliche Gerichtsbuch ändern.

Preussischer Landtag.

14. Sitzung vom 4. Februar, 11 Uhr.

Am Runderstisch: Schmidt u. A. Eingegangen: Gesetzentwurf, betreffend die Verbilligung von Staatsmitteln zur Verbilligung der durch das Hochwasser des Sommers 1897 herbeigeführten Verschädigungen.

Das Haus beginnt mit der 3. Lesung der Beratung des Justiz-Gesetzes.

Die Eingangsreden werden ohne Debatte bemittelt. Der bei den Ausgaben-Titel, Gehalt des Ministeriums begrüßt Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. Dr. Richter (Fr.) mit Freunden den neuesten Entwurf, wodurch die Richter den Verwaltungsbeamten an Rang gleichgestellt sind, und dabei, das ein angesehener Adeliger mit „Herr“ angesprochen werden würde, während der Verwaltungsbeamte nur „Herr“ angesprochen werden würde.

Abg. v. Pöhlitz (fr. Vgl.):

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Ich tritt für die Sonntagsgehälter der Beamten ein. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen. Die Reichsverwaltung habe die Reichsverwaltung zu bringen.

Genehmigt durch Ministerial-Rescript vom 26. Mai 1897.

Schlesische Lotterie

Ziehung unwiderruflich vom 7.—9. Februar 1898.

$\frac{1}{4}$ Loose à 2.75, $\frac{1}{2}$ à 5.50, $\frac{1}{1}$ à 11 M. (10 Loose für 110 M.)

empfiehlt und versendet auch mit Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit Berlin W.,

Unter den Linden 3, Café Royal.

Der zuletzt gezogene Hauptgewinn erhält auch die Prämie von

150,000 M.

Grösster Treffer im günstigsten Fall

$\frac{1}{4}$ Million.

Man bittet bei Bestellungen den Namen, Ort und Wohnung auf Postanweisung deutlich zu schreiben.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Aushänges bis Montag, den 7. Februar cr., Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. Die Königlich Preussische Lotterie-Gesellschaft. Frenkel, Hermann, Lehmann, Richl.

2 Mark unter Original-Preis

gebe ich, so lange der Vorrath reicht, Original-Loose à Mark 9.—, $\frac{1}{2}$ Mk. 4.50. Porto und Liste 20 Pfg.

Grossen Görlitzer Lotterie

Haupt-Ziehung am 7.—9. Februar.

Hauptgewinn ev. w. $\frac{1}{4}$ Million.

M. Fraenkel jr. Berlin.

Leipz. St. 56, 1.

Einbruchs-Diebstähle

vermehrten sich erfahrungsgemäss in den Winter-Monaten.

Versicherung

gegen die dadurch herbeigeführten Verluste gewährt die Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

General-Vorretreter für Halle: C. Luckow, Holzgasse 5. Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Friedrich Goldschmidt

Mühlheim a. d. Ruhr.

An- und Verkauf von Kuxen, Actien und Bohrantheilen.

Telephon Nr. 221. Tel.-Adr.: Goldschmidt.



David's Kakao Schokoladen sind unübertroffen.

Fr. David Söhne, HALLE/S.

Im Interesse der Damen

Ist Mann & Stumpe's Einzige Echte Mohairbesen-Borde geschafften und hat durch ihre Vorzüge, Weitrauf erlangt; die Damen selbst können sich diese beste Schutzborde nur dadurch erhalten und vor grossem Schaden schützen, indem sie sich von keinem Geschäfte, gleichviel welchen Rufes, minderwertige Nachahmungen anschaffen lassen! Die bewährte Echte Mohairware ohne Wollemischung trägt auf jeder Pappo die Narben der Erfinder „Mann & Stumpe.“

Patente

besorgen u. vertreten

H. & W. Pataky

Berlin NW.

Anton-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

reichen (25 000

Patentangelegenheiten

elektrotechnisch

bedingte Vertretung an

Ernst Reuter, Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest,

Belgraden grosser Honorar

— Gegr. 1892 —

ca. 100 Angestellte.

Verrechnungsreise ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Ankauf — Prospekt gratis.

Vorretreter: W. Packebusch, Halle a/S

Parkstrasse 11.

Badenia-Fahrräder

sind die besten und solidesten Tourenmaschinen



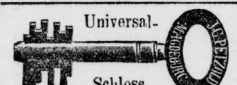
Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft GAGGENAU BADEN. Wiederverkäufer gesucht.

Grösste Auswahl

von neuen und gebrauchten Möbeln in Rührbaum, Mahagoni und Birke, als: Büfets, Secretirs und Zimmerschreibtische, Vertikows, Kleider- und andere Schränke, Blüthenschränke, Sophas, Truhen u. andere Spiegel, Gemälde, Teppiche und Ausstattungsgegenstände, Stühle jeder Art, Vertikalen mit und ohne Marmor, Küchenschränke u. v. v. verkauft billig

Friedrich Peileke,

Geiststrasse 25. Auch werden alte Möbel stets mit in Zahlung genommen.



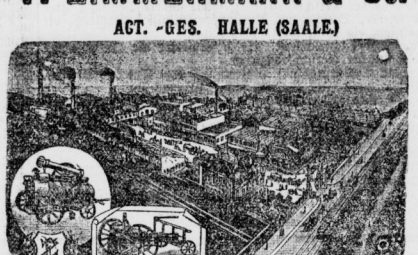
Universal-Schloss. Stahlpanzer- & Geldschränke

feuer-, fall- und diebstahlsicher empfiehlt sich vornehmlich bei J. C. Petzold, Geldschrankfabrik, Magdeburg, Strobenkauerstr. 19



AUG WEDDY

F. ZIMMERMANN & Co. AGT.-GES. HALLE (SAALE)



Specialität seit mehr als 30 Jahren: Drillmaschinen. Neues Patent: Drillmaschine „Halle'sche“, im Berglande wie in der Ebene gleich unverändert arbeitend, ohne jede Reparatur Vorrichtung, ohne Wechselräder, einfache, vollkommene und billige Drillmaschine am Markt. Hackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen, Pferdewagen, Heuwagen, Lokomobilen und Dampfdreschmaschinen, Kleddreschmaschinen, elektrisch betriebene Pflüge. Kataloge umsonst und portofrei.



Erich Wedekind, Civilingenieur, Halle a/S.

Generalvertretung von Gebr. Körting, Körtingdorf bei Hannover. Central-Heizungs-Anlagen

nach eigenen patentirten Systemen für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Gasthäuser, öffentliche Gebäude, Gewächshäuser u. s. w. Billiger, bequemer Betrieb. Vorzügliche Luft in den geheizten Räumen — billige Anschaffungskosten — Leichter Einbau in alte Gebäude. Rippenrohre und Trockenanlagen. Rippenheizkörper nebst Zubehör. Kostenschätzungen unentgeltlich.

Masken-Atlas, Meter 50 Pf. Seidenwaaren-Specialgeschäft

Schlenner & Jacoby, Leipzig, Peterstrasse 41.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Umstände halber findet der heute angefertigte Maskenball nicht statt, sondern später. Alles Nähere durch spätere Anzeige.

Für den Anzeigenheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Denbel. Mit Beiblatt und Unterhaltungsblatt.